

Sonntag, 2. März 2014, 19:00 Uhr  
Laeiszhalle, Großer Saal

# Hamburger Oratorienchor

Mitglied im NCV

Hamburger Oratorienchor Altona e. V. | Hamburger Oratorienchor Barmbek  
Brahms-Chor Bergedorf e. V.

## Georg Friedrich Händel

# Das Alexander-Fest

für Soli, Chor und Orchester

Festkonzert anlässlich des 100-jährigen Bestehens  
des Hamburger Oratorienchores Barmbek

**Ausführende:**

**Ilse-Christine Otto, Sopran**

**Uta Grunewald, Alt**

**Michael Connaire, Tenor**

**Konstantin Heintel, Bass**

**Hamburger Symphoniker**

**Hamburger Oratorienchor**

**Leitung: Thekla Jonathal**

[www.hamburger-oratorienchor.de](http://www.hamburger-oratorienchor.de)

Das »Alexander-Fest« (HWV 75) von Georg Friedrich Händel ist eine Huldigungsmusik zu Ehren der Heiligen Cäcilia, der Schutzpatronin der Musik. In England war es seit 1683 eine beliebte Tradition, deren Namenstag am 22. November mit entsprechenden Kompositionen festlich zu gestalten. Der Text wurde von dem englischen Dichter Newburgh Hamilton nach einer Ode von John Dryden aus dem Jahre 1697 eingerichtet. Die Uraufführung fand unter der Leitung des Komponisten am 19. Februar 1736 im Covent Garden Theatre in London statt. Dieses Werk war zu Händels Lebzeiten eines der beliebtesten Oratorien.

Die siebenstrophige Dichtung erzählt von dem Fest, das Alexander der Große nach seinem Sieg über die Perser im Jahr 330 vor Christus in der eroberten Stadt Persepolis gab. Der griechische Sänger Timotheus tritt bei diesem Fest auf und demonstriert die im Untertitel des »Alexander-Fest« benannte Macht der Musik. Er weckt bei den Zuhörern durch seinen Gesang verschiedene menschliche Regungen wie Jubel, Rachegefühle, Mitleid und natürlich Liebe. Erst zum Schluss tritt Cäcilia auf und letztlich teilen sich Timotheus und Cäcilia die Musenkrone.